

Maria Sibylla Merian, „Metamorphose eines Frosches und blaue Blume“ (ca. 1701-1705)

Kurzbeschreibung

Dieses Aquarell, das den Lebenszyklus eines Frosches darstellt, wird der berühmten Naturforscherin und Illustratorin Maria Sibylla Merian (1647–1717) zugeschrieben. Maria Sibylla Merian, Tochter des bekannten Frankfurter Kupferstechers Matthias Merian, interessierte sich sehr für die Lebensstadien von Pflanzen, Insekten und Amphibien und fertigte detaillierte wissenschaftliche Illustrationen hierzu an. Im Jahr 1679 veröffentlichte sie den ersten Band einer bahnbrechenden zweibändigen Reihe über die Metamorphose von Raupen, die über 100 Abbildungen enthielt. Zwanzig Jahre später unternahm Merian, die damals in Amsterdam lebte, eine selbstfinanzierte wissenschaftliche Reise in die niederländische Kolonie Surinam in Südamerika. Zusammen mit ihrer Tochter Dorothea Maria reiste sie zwei Jahre lang durch Surinam, um die dortige Flora und Fauna zu studieren und zu skizzieren. Nach ihrer Rückkehr nach Europa veröffentlichte sie ihre Forschungen über die Lebenszyklen der Insekten von Surinam in *Metamorphosis Insectorum Surinamensium* (1705), begleitet von ihren detaillierten Aquarellillustrationen.

Quelle



Quelle: Maria Sibylla Merian, Metamorphose eines Frosches und blaue Blume, Aquarell, ca. 1701-1705.

Minneapolis Institute of Art

<https://collections.artsmia.org/art/10445/metamorphosis-of-a-frog-and-blue-flower-attributed-to-maria-sibylla-merian>

Minneapolis Institute of Art

Empfohlene Zitation: Maria Sibylla Merian, „Metamorphose eines Frosches und blaue Blume“ (ca. 1701-1705), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-5297>> [12.02.2025].